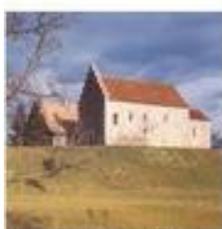




Lazariterkirche Gfenn

Gfenn=althochdeutsch "fena", mittelhochdeutsch "ven" = feuchtes Land, Sumpf

- 1217/18 Gründung durch Vogt Rudolf III. von Rapperswil nach Rückkehr von einem Kreuzzug oder Pilgerfahrt aus Israel
"Haus des hl. Lazarus", Siechenhaus
Männerkonvent aus Rittern, Priestern, Laienbrüder
Braune Kutte mit grünem Kreuz; Reitkappe; Laien Zipfelkappen oder Hüte
- Später Weiterführung durch Nonnen
- 1326 Führung unter Bertha von Hühnenberg
- 1400 Ab dieser Zeit Missbräuche und Unordnung
- 1414 Priester Johannes Schwarber aus Eglisau für Gfenn + Seedorf = Malereien aus dieser Zeit
- 1420 14 Nonnen + sieben Gehilfen beider Geschlechts
- 1444 Schwyzer im alten Zürichkrieg, Erholung nur zum Teil
- 1525 Aufhebung mit 2 Schwestern
- 1527 Verkauf an Landvogt Heinrich Escher zu Greifensee durch Stadt Zürich (Markstein zwischen Hermikon u. Schwerzenbach)
Zu dieser Zeit Salomon Landolt = Spieler
- 1783 Bis zu diesem Jahr Wirtschaft danach Bauernhaus mit Scheune
- 1828 Brand Konventhaus = danach Bau der heutigen Wohnhauses
Lazariterorden: entstand 1130 = Gemeinschaft von Aussätzigen und Pflegern in Jerusalem, 1244 bezeugt als eigentlicher Ritterorden
Namenspatron: zuerst "arme Lazarus", später Bischof Lazarus auf Siegeln der Herrschaft Greifensee
Lazariterhäuser in Seedorf in Uri und Schlatt bei Freiburg i.B. +Komtur Schwarber
Blüte unter Komtur Johannes Schwarber aus Eglisau
- 1523 An Landvogt Heinrich Escher von Greifensee = landwirtschaftlicher Hof
- 1956 Brand durch Brandstiftung
- 29.10.56 Kauf durch Stadt Dübendorf
- 1961/63 Renovation (Befreiung von störenden Ein-und Anbauten)
- 1961/62 Freilegung der Malereien aus der Zeit Komtur Schwarbers
Sodbrunnen mit Rosen aus Rapperswil



Aussenansicht



Innenansicht heute



Malerei im Chor



Mit Wohnhaus 1858

Kloster + Kirche 1740